

Finera - New Adventures

Von Kalliope

Kapitel 22: Schock fürs Leben

„Heute werde ich mir die Arena ansehen gehen.“ Faith streckte sich am nächsten Morgen genüsslich im Bett und warf dann die Bettdecke auf den Boden. „Ein drittes Pokémon brauche ich allerdings auf jeden Fall, damit ich überhaupt gegen Anja kämpfen darf. Mira, würdest du mir Sheinux leihen? Mira? Miraaaa!“

„Hn“, machte die Reisebegleitung müde, rieb sich über die Augen und öffnete diese anschließend blinzeln. „Faith, ich schlafe noch...“

„Los, komm, steh auf. Itsuki trainiert sicherlich auch schon, seine Zimmertür ging vor zehn Minuten.“

Mira stöhnte und wollte sich die Bettdecke über das Gesicht ziehen, doch Faith war schneller und hatte sie ihr aus den Händen gerissen, ehe Mira etwas dagegen tun konnte. Brummelnd stieg sie aus dem Bett und warf einen Blick zu der Uhr an der Wand. „Halb neun? Ist das dein ernst?“

„Ich bin hier doch diejenige, die nicht zum relaxen in Bad Puvicia ist. Also los, husch, husch! Ich bin nur eben schnell im Badezimmer.“ Gut gelaunt sammelte Faith ihre Sachen zusammen und trottete ins Badezimmer, wo sie in Rekordgeschwindigkeit unter die Dusche sprang, sich anschließend wieder abtrocknete und anzog. Auch das Zähneputzen ging schnell und so war die energiegeladene Jungtrainerin innerhalb von zehn Minuten im Bad fertig.

Mira stand bereits mit ihren Sachen vor der Badezimmertür und schlenderte noch immer mehr schlafend als wach hinein, als Faith putzmunter herausstürmte.

„Beeil dich, ja? Ich bin schon unten beim Frühstück“, gab Faith ihre heutige Portion Anweisung durch, schnappte sich die Pokébälle von Bibor und Taubsi und eilte zwei Treppenstufen auf einmal nehmend nach unten.

Itsuki war gerade fertig mit seinem Frühstück und stellte die leere Müslischale auf den Geschirrwagen, als er Faith kommen sah und sich ein Schmunzeln nicht verkneifen konnte. „Schon so agil am frühen Morgen?“

„Sonst bin ich um die Zeit auch schon wach.“ Faith streckte ihm neckend die Zunge heraus und holte sich eine Portion frischen Obstsalat mit Banane, Apfel, Mango und Trauben, den sie zu dem Tisch brachte, an dem bis gerade eben auch Itsuki gesessen hatte. „Setz dich doch noch zu mir.“

Er zuckte teilnahmslos mit den Schultern, nahm aber wieder Platz und lehnte sich langsam in seinem Stuhl zurück. „Klar bist du sonst auch schon wach, aber gestern ist es doch ziemlich spät geworden, hm?“

„Ein Uhr“, kicherte Faith und dachte daran, dass sie gestern nach den heißen Quellen noch bei der Massage waren und dann später in einem traditionellen Restaurant mit Sushi und Ramen wieder Anja getroffen hatten, mit der sie bis ein Uhr nachts noch

Mensch ärgere dich nicht spielen. „Und Anja wollte partout nicht einsehen, dass sie am Verlieren war. Dreimal hintereinander.“

„Sie kann eben nicht gut verlieren, das macht sie zu einer starken Gegnerin für dich, denk daran.“

„Morgen“, brummelte Mira mit einem Teller in der Hand, auf dem sich eine kleine Schale Schokoladencreme und zwei Brötchen befanden. Scheppernd ließ sie den Teller auf dem Tisch nieder und setzte sich neben Itsuki. „Hast du eine Ahnung, wie sie mich geweckt hat? Einfach die Bettdecke weggezogen...“ Tadelnd schüttelte sie den Kopf und begann ihre Brötchen mit der Creme zu bestreichen.

„Ach, jetzt fällt mir auch wieder ein, was ich von dir wollte. Kannst du mir dein Sheinux für den Arenakampf leihen, wenn ich bis dahin kein neues Pokémon gefangen habe?“ Mira brummte etwas Unverständliches und biss in ihr Brötchen, nickte aber schließlich und legte den Kopf dabei schief. „Kann ich machen.“

„Nein, von mir bekommst du kein Pokémon“, fuhr Itsuki Faith sofort von der Seite an, als diese sich mit einem Hundeblick zu ihm drehte. Stattdessen verengte Itsuki lediglich seine Augen und verschränkte die Arme vor dem Körper. „Ich meine es so, wie ich es gerade gesagt habe. Du bist selbst Trainerin, tu mal was für deine Siege. Immerhin willst du irgendwann gegen die Top Vier kämpfen.“

„Bitte...“

„Nein.“ Er schüttelte stur seinen Blondschof und stand auf, um weiteren Charmeoffensiven seitens Faith zu entgehen. „Ich bin jetzt bei Anja.“

„Anja?“ Fragend runzelte Mira die Stirn. „Wieso?“

Er lächelte schmal und steckte sich die Pokébälle am Gürtel fest. „Sie hat mich heute zu sich eingeladen, immerhin kennen wir uns noch von meinem Kampf gegen sie. Sie möchte ein wenig plaudern und dann essen wir zusammen Mittag. Unser Training müssen wir also auf heute Nachmittag verschieben, Faith.“

„Ihr esst zusammen“, presste diese durch fast geschlossene Lippen hervor und hatte plötzlich gar nicht mehr so gute Laune. „Na dann, bis später.“ Schweigend sah sie ihm nach, wie er aus dem Pokémoncenter ging, dann stopfte sie wortlos den Rest ihres Obstsalats in sich rein und brachte die leere Schale weg.

„Bist du jetzt sauer?“, erkundigte Mira sich und band sich die lavendelfarbenen Haare zu einem lockeren Pferdeschwanz. „Die beiden verstehen sich gut, da kannst du nichts gegen machen.“

„Will ich auch nicht, ist mir doch egal. Er kann rumhängen mit wem er will.“ Faith drehte sich schnippisch weg und wartete, bis auch Mira fertig war, dann verließen auch sie das Pokémoncenter und traten hinaus in die Hitze des Hochsommers.

Suchend blickte Mira such um und entdeckte bald schon die Arena wieder, deutete in die Richtung und ging voran, Faith noch immer sauer direkt hinter ihr. „Du magst Itsuki, nicht wahr?“, tastete Mira sich schließlich an das Gefühlsleben ihrer Freundin heran und verspürte dabei selbst ein leichtes Ziehen in ihrer Brust.

„Klar, er reist mit uns. Er ist ein Freund.“

„Nicht mehr?“

„Warum sollte er denn mehr für mich sein? Er ist gefühlskalt, arrogant und macht sich gerne über mich lustig. Er kann froh sein, dass ich überhaupt mit ihm rede.“ Faith schmolte vor sich hin und betrat das Grundstück der nicht sonderlich weit entfernten Arena.

„Das beruhigt mich.“ Mit einem Anflug von Erleichterung schloss Mira zu ihr auf und setzte sich auf die Veranda der Arena.

„Wieso?“ Argwöhnisch trat Faith an sie heran und runzelte die Stirn, als Miras Wangen

einen leichten Rotstich annahmen.

„Na ja, weißt du, ich-“

„Faith, sieh einer an!“ Joel stieß just in diesem Moment die Eingangstür der Arena auf, ein breites Grinsen zierte sein Gesicht. „Du bist auch hier, wunderbar. Nein ehrlich, das freut mich.“

„Ach nein, wie schön für dich. Back dir 'nen Keks.“ Faith lehnte sich sofort trotzig gegen die Wand und betrachtete ihren Erzrivalen.

„Du erinnerst dich noch an unsere kleine Wette, die wir bei der Berghütte ausgemacht hatten, nicht wahr?“ Joels Grinsen wurde nur noch breiter, als er das Kopfnicken von Faith vernahm. „Gut, ich habe nämlich gestern ein starkes Glutexo gefangen, während ihr euch beim Planschen in den heißen Quellen amüsiert habt. Und das hier ist das Ergebnis meines Fleißes.“ Stolz streckte er Faith den Lavaorden entgegen.

„Das... Nein!“ Faiths Gesichtszüge entglitten ihr vollständig, als sie den Orden in seiner Hand sah und hinter ihm nun Anja aus der Arena kam. „Nein!“, stieß Faith noch einmal aus, ihre Hand ging wie ferngesteuert zu Taubsis Pokéball und umklammerte ihn. Sie hatte ihre Wette verloren.